

## Erfolgreich bei Mathe-Wettbewerb

**Porta Westfalica-Hausberge** (mt/alb). Schüler der Jahrgangsstufe Q1 des Gymnasiums Porta Westfalica haben sich erfolgreich mit dem Thema „Spiegelräume“ des internationalen Mathematik-Wettbewerbs „Macht Mathe: B-Tag“ auseinandergesetzt. Schulleiterin Susanne Burmester und der Koordinator der Mathematik-Wettbewerbe, Jürgen Depping, überreichten den Schülergruppen bestehend aus Jan-Lucas Kruse, Felix Nagel, Timo Nestler und Philipp Waschkowitz sowie Lena Kohlmeier, Ken Sierig, Sarah Vogel und Katharina Wischniewski Urkunden für die gezeigte Teamleistung.



Die SPD-Ratskandidaten nahmen Bernd Hedtmann, den Bewerber ums Bürgermeisteramt, in ihre Mitte.

Foto: pr

## Gottesdienstzeit geändert

**Porta Westfalica-Hausberge** (mt/alb). Für das Quartal gilt in der katholischen Kirchengemeinde St. Walburga Hausberge vorerst eine veränderte Gottesdienstordnung. Die Vorabendmesse am Samstagabend entfällt, der Sonntagsgottesdienst beginnt ab sofort um 11 Uhr.

## Versammlung und Wahlen

**Porta Westfalica-Wülpe** (mt/GB). Die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Wülpe findet am Mittwoch, 12. März, ab 19.30 Uhr in der Heimatstube in Wülpe statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Wahlen.

# Einzigste Frau hat sicheren Platz

SPD nominiert Kandidaten / Bernd Hedtmann wirbt für leicht zu verstehenden Bürgerhaushalt

**Porta Westfalica (mt/dh). Die Portaner SPD hat auf einer Stadtwahlkreis-Konferenz die Kandidaten für die Kommunalwahl am 25. Mai nominiert.**

**Direktkandidaten** für die Wahlbezirke sind: Jörg Achilles (Hausberge), Lars Backhaus (Möllbergen), Heiko Berg (Hausberge), Rainer Besser (Kleinenbremen), Rudolf Beyerlein (Neu-Lerbeck), Karsten Donnecker (Veltheim), Reinhard Fromme (Neesen), Reinhard Geffert (Holzhausen), Christian Homeier (Nammen), Jörg Horstmeier (Barkhausen), Frank Huck (Holzhausen), Siegfried Linder (Vennebeck-Costedt-Holtrup), Erich Marggraf (Holzhausen), Dirk Rahnenführer (Barkhausen), Joa-

chim Rohn (Neesen/Lerbeck), Friedrich Schmeding (Eisbergen), Fritz-Günter Vogt (Eisbergen), Thomas Wehking (Wülpe), Kerstin Wehling (Lohfeld).

Die **Reserveliste** wird angeführt vom Fraktionsvorsitzenden Dirk Rahnenführer, der Newcomerin Kerstin Wehling und dem stellvertretenden Bürgermeister Friedrich Schmeding. Auf den Plätzen 4 bis 19 folgen Karsten Donnecker, Fritz-Günter Vogt, Jörg Horstmeier, Reinhard Fromme, Erich Marggraf, Rainer Besser, Rudolf Beyerlein, Heiko Berg, Siegfried Linder, Christian Homeier, Thomas Wehking, Reinhard Geffert, Joachim Rohn, Jörg Achilles, Lars Backhaus, Frank Huck.

In seinem Grußwort blickte Stefan Böhme auf die zwei zu-

rückliegenden Wahlperioden als Bürgermeister zurück. „In einer mittelgroßen Stadt wie Porta wird es nicht nur für die hauptamtlichen Entscheidungsträger immer schwieriger, die anspruchsvoller und komplizierter werdenden Sachverhalte bei der Verwaltung zu bewältigen, sondern auch für die ehrenamtlich Tätigen in Rat und Ausschüssen.“

### Anliegen der Senioren wichtig

Landrat Dr. Ralf Niermann ging auf die Diskussion über sein Auftreten bei politischen Veranstaltungen im Mühlenkreis ein. Er lasse sich auch in Zukunft nicht vorschreiben, wo und zu welchem Anlass er als Privatperson und Genosse gehe – und nicht als Landrat.

Schwerpunkte seines Wahlprogramms stellte SPD-Bürgermeisterkandidat Bernd Hedtmann vor: „Bürgerbeteiligung ist eine Bereicherung der politischen Arbeit. Ein einfach zu verstehender Bürgerhaushalt soll den Menschen in Porta ermöglichen, sich rechtzeitig einzumischen zu können.“

Um die Belange der Senioren will Hedtmann sich besonders kümmern. „Ihnen verdanken wir unseren Wohlstand. Sie haben ein Anrecht auf erschwingliche und barrierefreie Wohnungen für ein selbstbestimmtes Leben.“

Christian Homeier, stellvertretender Vorsitzender des Stadtverbandes, skizzierte die Leitziele der SPD. Dazu zählt auch der Ausbau des Breitbandnetzes für ein schnelleres Internet in den Ortschaften.

## Faschingsfeier im Altenklub

**Porta Westfalica-Barkhausen** (mt/dh). Eine Faschingsfeier hat im Altenklub „Am Wiehen“ im Osthausstift die Barkhauser Närrinnen und Narren begeistert. Ingrid Werner, Leiterin des Altenklubs, hatte Mitglieder, Bewohner und Helfer des DRK-Altenklubs Barkhausen zur Party eingeladen. Musikalisch sorgte das Manberg-Trio für Schunkelstimmung. Die Lachmuskeln wurden in der Büttrede von Charly von der Bütt Hainholz strapaziert. Darbietungen von Ingrid Wegener und Heidi Fischer bereicherten den Nachmittag.

## Info-Blatt erschienen

**Porta Westfalica-Eisbergen** (mt/alb). Die Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Eisbergen werden gebeten, sich für Informationen und Termine das Faltblatt „Im Augenblick“ mitzunehmen. Es ist in Geschäften, Banken, dem Gemeindehaus sowie der Kirche ausgelegt. Die Erstellung des Gemeindebriefes „Im Blick“ erfolgt erst im April.

## Plattdeutsch mit Brigitte Wehrhahn

**Bad Eilsen** (mt/sk). „Wat för'ne Tää?!“ heißt das Motto des Abends mit Kleinkunst auf Plattdeutsch von und mit Brigitte Wehrhahn am Dienstag, 25. März. Beginn ist um 19 Uhr in der Bauerndiele Dreeses, Bad Eilsen. Kartenvorverkauf unter Telefon (0 57 22) 45 13.



Ehrungen standen im Mittelpunkt. Von links: Christoph Bulmahn, Günter Gerult, Bernd Schwemling, Heinz Kohlmeier, Guntram Teurich und Thomas Kohlmeier. Foto: Feuerwehr Porta

# 13 Einsätze liegen hinter Wehr

Löschgruppe aus Nammen zieht Bilanz / Mitglieder ausgezeichnet

**Porta Westfalica-Nammen** (mt/sk). Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft, der Beschluss einer neuen Satzung und Vorstandswahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Nammen.

In seinem Jahresbericht konnte Löschgruppenführer Christoph Bulmahn über 13 Einsätze, darunter zwei Großeinsätze, berichten. Ein Todesopfer gab es zu beklagen, da für eine Bewohnerin des brennenden Objektes jede Hilfe zu spät kam.

Die aktive Gruppe besteht unverändert aus 30 Mitgliedern. Als fleißigster Stand wurde Sven Voßbrink ausgezeichnet, der an allen 24 Ausbildungsdiensten im Jahr 2013 teilgenommen hatte.

Dominik Wehmeyer verzeichnete in seiner Funktion als neuer Jugendwart einen Zuwachs von drei Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr.

Insgesamt gehören der Einheit damit 14 Mitglieder an.

Auch die Feuerwehroldies konnten unter der Führung von Heinz Kohlmeier über ein ereignisreiches Jahr mit vielen verschiedenen Aktivitäten berichten. Jeden Monat trafen sich Interessierte zu Firmenbesichtigungen, Fahrradtouren, Wanderungen und zum Ziplen. Die Gesamtmitgliederszahl der Feuerwehr Nammen stieg 2013 um neun auf nunmehr 203.

### Satzung auf neuen Stand gebracht

Thomas Kohlmeier stellt die neue Satzung vor; diese wurde auf einen zeitgemäßen Stand gebracht und soll den „Förderverein Löschgruppe Nammen“, wie die offizielle Bezeichnung jetzt lautet, zukunftsicher aufstellen. Die Satzung wurde einstimmig angenommen. Direkt im Anschluss wurde der neue Vorstand für vier Jahre gewählt.

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis: Vorsitzender Thomas Kohlmeier, Stellvertretender Vorsitzender Oliver Hartmann, Kassierer Stefan Watermann, Stellvertretender Kassierer Christian Ostermann, Schriftführer Carsten Bulmahn, stellvertretender Schriftführer Dennis Spack, Beisitzer Heinz Kohlmeier, Willi Meyer, Dirk Brückner, Wolfgang Droste und Markus Reese.

Ein Höhepunkt war wie in jedem Jahr die Auszeichnung für langjährige Mitgliedschaft. Für 25 Jahre wurden Günter Gerulat und Guntram Teurich geehrt, für 50 Jahre Heinz Kohlmeier. Zum Ehrenmitglied wurde Bernd Schwemling ernannt.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wurde das neue Löschfahrzeug LF 10 der Löschgruppe Nammen besichtigt. Mit dessen Auslieferung ist der Brandschutzbedarfsplan von 2002 für die Löschgruppe Nammen umgesetzt.

# Ausbau entspricht Elternwunsch

Verwaltung nimmt Stellung zu Kritik der SPD Nammen

**Porta Westfalica (mt/hy). Mit Verwunderung hat die Verwaltung der Stadt Porta Westfalica die Pressemitteilung des SPD-Ortsvereins Nammen zur Kenntnis genommen.**

In der Mitteilung wird der kostenintensive Ausbau einer Behelfshaltestelle kritisiert und gefordert, den innerörtlichen Verkehr zu verlegen. Dabei geht die Verwaltung davon aus, dass die Fakten dem SPD-Ortsverein bekannt sein müssten.

Die ÖPNV-Linienführung durch die Straße „Im Diekhoff“ wurde vor vielen Jahren von der Verwaltung auf Wunsch der Nammer Politik und der Elternschaft eingerichtet, um den Schülerinnen und Schülern ein sicheres Ein- und

Aussteigen in den Bus im Bereich der Grundschule und der Haltestelle „Dorfmitte“ in der Straße „Im Diekhoff“ zu gewährleisten, heißt es. Bei der betroffenen Haltestelle vor dem Grundstück Bulmahn handelt es sich um eine offizielle, für die MKB konzessionierte, Haltestelle des Öffentlichen Nahverkehrs und keineswegs nur um eine Behelfshaltestelle.

Wiederholt forderten Eltern aus Nammen in der jüngsten Vergangenheit, die Aufstellfläche an der Haltestelle „Dorfmitte“ mit einer Pflasterung zu versehen. Diesem Wunsch wurde in Abstimmung mit dem Wirtschaftsbetrieb der Stadt Porta Westfalica entsprochen. Material musste nicht gekauft werden, da auf dem Baubetriebshof noch gebrauchte Platten vorhanden waren. Der

erforderliche Zeitaufwand war gering, da die Arbeiten im Zuge der allgemeinen Straßenunterhaltungsarbeiten vorgenommen werden konnten.

Diese Maßnahme ist somit keinesfalls als „kostenintensiver Ausbau“ anzusehen, erklärt die Verwaltung. Aufgrund der großen Anzahl an Schülern, die in Richtung Lerbeck, Neesen und Hausberge an der Haltestelle „Nammen Schule“ ein- und aussteigen, sollte nach Rücksprache mit dem Verkehrsunternehmen MKB die Linienführung durch die Straße „Im Diekhoff“ beibehalten werden. Hier ist die Sicherheit der Fahrgäste gegeben. Bei einer Umlegung auf die Straßen „Laurentiusstraße“ und „Zur Porta“ hätten die Kinder einen deutlich weiteren und gefährlicheren Weg zur nächsten Haltestelle.

## E-Mail-Korrespondenz mit Folgen

Erster Vennebecker Kulturabend im renovierten Vereinsheim

**Porta Westfalica-Vennebeck** (G.S.). Beim achten Vennebecker Kultur- und Kleinkunstabend gibt es erstmalig einen Zweiteiler.

Auch der Veranstaltungsort ist neu, nämlich das Vereinsheim Vennebeck (ehemals Gaststätte Kohlmeier). Am Freitag, 14. März, startet der Kulturabend um 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr). Szenische Lesungen nach Daniel Glattau, vorgetragen vom Ensemble „Westfälische Mausefalle“, stehen auf dem Programm. Die Dorfgemeinschaft

Vennebeck verspricht mit der Lesung „Gut gegen Nordwind“ eine Veranstaltung mit Fortsetzung. Teil zwei mit dem Titel „Alle sieben Wellen“ steht dann für Samstag, 5. April, um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr) auf dem Programm. „Beide Veranstaltungen sind unabhängig voneinander zu besuchen“, so Vorsitzender Wolfgang Lücke.

Zum Inhalt: Emmi und Leo kommen sich virtuell näher. Emmi möchte ihr Abonnement der Zeitschrift „Like“ kündigen, doch wegen eines Tippfehlers erhält Leo Leike die

Mail. Einige Monate später erhält er versehentlich Weihnachtsgrüße von Emmi. Leo beschwert sich und damit beginnt eine folgenschwere Korrespondenz.

Mit dieser Veranstaltung wird das renovierte Vereinsheim eingeweiht. Eintrittskarten gibt es in der Buchhandlung Anja Peetz, Hauptstraße 35, in Hausberge und beim Vereinskassierer Götz Münzer, Thomas-Mann-Straße 5. Der Eintritt beträgt sechs Euro pro Abend und zehn Euro für beide Veranstaltungen.